

Bruno bunt wie Warhols „Liz“

Aktion: Pop-Art-Porträts im Pöppelmann-Haus

VON RALF BITTNER

■ **Herford.** Begleitend zur Ausstellung „American Pop Posters“ im Daniel-Pöppelmann-Haus, Deichtorwall 2, bieten Valentin Piel und Michael Tölke Besuchern die Möglichkeit, sich im Stil der Warhol-Porträts fotografieren zu lassen.

Inspiziert vom Ausstellungsplakat mit dem Pop-Porträt Liz Taylors entwickelte Piel, der in Bünde lebt und in Kassel ein Atelier für Visuelle Kommunikation und Bildende Kunst betreibt, gemeinsam mit dem Diplom-Photoingenieur Michael Tölke das Pop Art-Projekt. Jeweils zwischen 11 und 16 Uhr an den Ausstellungssonntagen oder nach Absprache unter Tel.: (01 63) 1 63 03 55 können sich Interessierte digital ablichten lassen.

Die Bilder werden auf den Rechnern des Fotostudios Tölke digital bearbeitet, wobei die Kunden die Grundfarben wählen können. „Wir haben keinen Pop-Art-Knopf am Computer“, sagt Piel, sondern jedes Bild werde nach der Aufnahme individuell ausgearbeitet und die Kunden können zwischen vier Formaten wählen.

Auch das künstlerische Vorbild Warhol arbeitete unermüdlich als Fotograf, porträtierte alles und jeden. Piel und Tölke ersetzen lediglich die Umsetzung als Siebdruck durch die digitale Technik und moderne Druckverfahren. „Warhol hätte diese Möglichkeiten sicher auch genutzt, wenn es sie schon gegeben



Poppiger Bürgermeister: Um auf ihre Aktion hinzuweisen, verfremdeten die Fotokünstler das offizielle Foto von Bruno Wollbrink.

FOTO: PIEL/TÖLKE

hätte“, ist sich Piel sicher.

Piel und Tölke haben in ihrem „Pop Art-Paket“ auch ein besonderes Angebot für alle Kinder und Jugendlichen, die an

dem museumspädagogischen Angebot Sonja Ziemann-Heitkempers teilnehmen. Piel verrät nur soviel: „Jeder der mitmacht bekommt die Chance, an einer

Ausstellung teilzunehmen.“

Informationen zur Aktion und den museumspädagogischen Angeboten gibt es auf www.herforder-kunstverein.de